



URBAN AFRICA URBAN MOVIES: POLITICS & REVOLUTION



AFRIKAMERA
AKTUELLES KINO
AUS AFRIKA



17–22 NOV 2020
WWW.AFRIKAMERA.DE

AFRIKAMERA URBAN AFRICA URBAN MOVIES: POLITICS & REVOLUTION

AFRIKAMERA 2020 präsentiert eine Auswahl aktueller wie historischer Spiel- und Dokumentarfilme zu gesellschaftlichen Umbrüchen und kolonialer Aufarbeitung auf dem Kontinent anlässlich des 60. Jahrestages der Unabhängigkeit in zahlreichen afrikanischen Staaten in diesem Jahr.

Coronabedingt wird das gesamte Programm von AFRIKAMERA 2020 online auf www.afrikamera.de präsentiert.

DI 17 NOV, 19.00
ERÖFFNUNG

THIS IS NOT A BURIAL, IT'S A RESURRECTION
LEMOHANG JEREMIAH MOSESE
LESOTHO 2019, OMU (DEUTSCH), 120 MIN
Q & A VIA ZOOM

Weihnachten im lesothischen Bergdorf Nasaretha: Nachdem die alleinstehende 80-jährige Mantoa erfahren hat, dass ihr letzter noch lebender Sohn bei einem Minenunglück im benachbarten Südafrika ums Leben gekommen ist, möchte sie nur noch sterben und mit ihrem Sohn begraben werden. Doch die Pläne für ihr friedliches Ableben werden durchkreuzt, als sie von einem Dammprojekt erfährt, das ihr Dorf und den Friedhof unter einem Stausee begraben soll. Mantoa beschließt, das spirituelle Erbe ihrer Gemeinde zu verteidigen.



MI 18 NOV, 18.00

NARDJES A.
KARIM AÏNOUZ
ALGERIEN / FRANKREICH / DEUTSCHLAND 2020, OME, 80 MIN
Frühjahr 2019: Auf seiner ersten Reise nach Algerien erlebt der brasilianisch-algerische Filmemacher Karim Aïnouz die Proteste gegen eine fünfte Amtszeit des Präsidenten Bouteflika unmittelbar mit. Mit dem Smartphone gefilmt, gelingt Aïnouz ein mitreißendes filmisches Dokument der sogenannten „Revolution of Smile“.



MI 18 NOV, 19.30

THE GHOST AND THE HOUSE OF TRUTH
AKIN OMOTOSO
NIGERIA 2020, OME, 170 MIN
DEUTSCHLANDPREMIERE

Bola Ogun ist eine engagierte Beraterin, die in Lagos Versöhnungssitzungen zwischen Sträflingen und den Opfern ihrer Verbrechen ermöglicht. Ihr Glaube an Vergebung wird auf eine schwere Probe gestellt, als ihre Tochter Nike nicht von der Schule nach Hause zurückkehrt. Die schwangere Kommissarin Folashade „Stainless“ Adetola übernimmt die Ermittlungen. Die Spuren führen in das pädokriminelle Milieu von Lagos...

DO 19 NOV, 19.00
ONLINE SCREENING & DISKUSSION
IN KOOPERATION MIT DER HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG

FINDING SALLY
TAMARA MARIAM DAWIT
ÄTHIOPIEN / KANADA 2020, OME, 78 MIN

ANSCHLIESSEND DISKUSSION MIT TAMARA DAWIT (REGISSEURIN), FISSEHA TEKLE (AMNESTY INTERNATIONAL ETHIOPIA) UND ULF TERLINDEN (HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG KENIA)
Der Dokumentarfilm FINDING SALLY erzählt die Geschichte einer 23-jährigen Frau aus einer Familie der Oberschicht, die mit dem Eintritt in die Äthiopische Revolutionäre Volkspartei zu einer kommunistischen Rebellin wurde.
Die Veranstaltung findet kostenfrei online unter www.boell.de.statt.
Diskussion in englischer Sprache.



FR 20 NOV, 17.00
ONLINE PRÄSENTATION
IN KOOPERATION MIT DEM HUMBOLDT FORUM, BERLIN

CINEMA SPACES NETWORK
Das Cinema Spaces Network ist ein Pilotprojekt, in dem sich Kinoinitiativen in fünf afrikanischen Ländern miteinander und mit Partnern der nördlichen Hemisphäre auf innovative Weise vernetzen. Bei AFRIKAMERA 2020 stellen sich die Projektpartner vor und geben erstmalig Einblicke in die vom Humboldt Forum initiierte Kooperation. Die fünf Projektpartner sind: Cine Guimbi, Burkina Faso, Cine na Biso, Demokratische Republik Kongo, Sunshine Cinema, Südafrika, The Nest Collective, Kenia, Sudanese Filmmaking Association, Sudan.
Die Präsentation erfolgt online auf Zoom, Livestreaming auf Facebook von AFRIKAMERA. Voranmeldung für die aktive Teilnahme: [zoom@afrikamera.de](https://zoom.us/j/afrikamera)



FR 20 NOV, 18.30

FAHAVALO, MADAGASCAR 1947
MARIE-CLÉMENCE ANDRIAMONTA-PAES
MADAGASKAR / FRANKREICH 2018, OME, 91 MIN
Q & A VIA ZOOM
Der sogenannte „Madagaskar-Aufstand“ (Insurrection malgache) gegen die französische Kolonialbesatzung bildet bis heute ein zentrales Ereignis im kollektiven Gedächtnis Madagaskars, das in diesem Jahr den 60. Jahrestag seiner Unabhängigkeit begeht. Die Dokumentation zeichnet mit Hilfe von Archivmaterial und Zeitzeugenberichten die Hintergründe nach.



FR 20 NOV, 21.00

AIR CONDITIONER
FRADIQUE
ANGOLA 2020, OV (ENGLISCH), 72 MIN
Q & A VIA ZOOM
Der erste abendfüllende Spielfilm des angolanischen Regisseurs und Produzenten Mário Bastos a.k.a. Fradique ist ein surrealer Trip durch die angolanische Metropole Luanda. Ohne erkennbaren Grund fallen die an den Fassaden befestigten Klimaanlage massenhaft aus ihren Verankerungen und erschlagen Menschen auf offener Straße. Die Regierung ist ratlos. Der Security Guard Matedo macht sich auf Geheiß seines Bosses auf den Weg, um dessen Klimaanlage reparieren zu lassen. Unterwegs trifft er auf das Hausmädchen Zezinha und landet in einem Elektrogeschäft, das von dem mysteriösen Mr. Mino geführt wird...



SA 21 NOV, 13.00
ONLINE DISKUSSION
IN KOOPERATION MIT WELTFILME E.V.

KUNST UND KULTUR IN ZEITEN VON CORONA - FILMSCHAFFEN IN AFRIKA WÄHREND DER PANDEMIE
Wie wirkt sich die Pandemie in den afrikanischen Ländern auf das Kultur- und Filmschaffen konkret aus? Wie und wo vernetzen sich Filmschaffende, wenn Festivals und Austauschprogramme wegfallen? Wie geht die jeweilige Regierung mit den Auswirkungen auf Gesellschaft und Kultur um? Gibt es staatliche / internationale Unterstützung? Ein Erfahrungsaustausch zwischen Filmschaffenden und Festivalleiter*innen
Die Veranstaltung findet online auf Zoom statt und wird live auf Facebook von AFRIKAMERA gestreamt. Für eine aktive Teilnahme an der Diskussion ist eine Anmeldung unter [zoom@afrikamera.de](https://zoom.us/j/afrikamera.de) erforderlich.

SA 21 NOV, 15.00

REVOLUTIONARY SHORTS
KURZFILMPROGRAMM
DR KONGO / SENEGAL / FRANKREICH / NAMIBIA / DR KONGO / DEM. ARAB. REP. SAHARA 2018-19, OME, 85 MIN
Q & A VIA ZOOM
Das Programm REVOLUTIONARY SHORTS präsentiert eine Auswahl herausragender Kurzfilme zum diesjährigen Festivalschwerpunkt.

SA 21 NOV, 17.15

DAYS OF CANNIBALISM
TEBOHO EDKINS
SÜDAFRIKA / FRANKREICH / NIEDERLANDE 2020, OME, 80 MIN
Q & A VIA ZOOM
Der ethnologische Dokuwestern spielt in Lesotho im Distrikt Thaba-Tseka. Die Globalisierung in Gestalt von chinesischen Wirtschaftsmigranten ist mittlerweile auch in das raue Hinterland der Enklave in der Republik Südafrika vorgedrungen und fordert traditionelle Wertesysteme heraus. Edkins porträtiert dabei die entstandenen Parallelgesellschaften – chinesische Händler auf der einen Seite, die Basotho, traditionelle Viehzüchter, auf der anderen Seite – eine eindruckliche Studie über gesellschaftliche Machtgefälle und latente Gewalt.

SA 21 NOV, 19.30

AFTER YOUR REVOLT, YOUR VOTE!
APRÈS TA RÉVOLTE, TON VOTE
PARFAIT KABORÉ
BURKINA FASO / FRANKREICH 2019, OME, 90 MIN
Q & A VIA ZOOM
Nach einem Volksaufstand im Oktober 2014 verpflichtete sich Burkina Faso zu einer historischen Abstimmung: dem ersten Regierungswechsel durch demokratische Wahlen. Die Bewegung „Le Balai Citoyen“ (der Besen der Bürger), ins Leben gerufen von den Musikern Smockey und SamsK le Jah, ist die treibende Kraft hinter den Aufständen und zugleich ein Protestsymbol, mit dem die Straßen des Landes von Korruption gesäubert werden sollen. Die Dokumentation begleitet die Bewegung beim Aufbau eines neuen politischen Systems.

SA 21 NOV, 21.30

SOFTIE
SAM SOKO
KENIA 2020, OME, 96 MIN
Q & A VIA ZOOM
Im Zentrum des ersten Dokumentarfilms von Sam Soko steht der politische Aktivist Boniface „Softie“ Mwangi. Gedreht über einen Zeitraum von fünf Jahren unter widrigen Umständen in einem politischen Klima, das von Straßenprotesten gegen Korruption, Polizeibrutalität und außergerichtlichen Tötungen geprägt war, begleitet der Film SOFTIE bei den Versuchen, eine saubere Kampagne gegen seine korrupten Gegner zu führen. Eine Geschichte über Politik, Familie und was es bedeutet, Kenianer zu sein.



SO 22 NOV, 15.00

SARRAOUNIA
MED HONDO
MAURETANIEN / BURKINA FASO / FRANKREICH 1986, OME, 120 MIN
Am 2. Januar 1899 wird ausgehend vom französischen Sudan eine Kolonne gegen den schwarzen Sultan Rabah im heutigen Süden Nigers geschickt. Die Kolonialisten hinterlassen eine Spur der Zerstörung auf ihrem Weg nach Süden. Während angrenzende Völker entweder keine Kampfbereitschaft zeigen oder gar mit Kolonialisten kollaborieren, stellt sich Sarraounia, die sagenumwobene Königin der Azna, der kolonialen Terrormission entgegen. Klassiker des 2019 verstorbenen französisch-mauretanischen Filmemachers Med Hondo.

SO 22 NOV, 17.30

BEST OF AFRICAN SHORTS
KURZFILMPROGRAMM
ALGERIEN / ÄGYPTEN / KENIA / MADAGASKAR / SÜDAFRIKA / KANADA 2017-19, 75 MIN
Q & A VIA ZOOM
In Kooperation mit dem FESTIVAL CINÉMAS D'AFRIQUE LAUSANNE präsentiert AFRIKAMERA eine Auswahl herausragender aktueller Kurzfilme vom afrikanischen Kontinent.

SO 22 NOV, 19.00

EGYPT'S MODERN PHARAOS
JIHAN EL-TAHRI
ÄGYPTEN / SÜDAFRIKA / FRANKREICH 2015, OME, 97 MIN
Q & A VIA ZOOM
In EGYPT'S MODERN PHARAOS zeichnet die französisch-ägyptische Regisseurin Jihan El-Tahri die politische Entwicklung ihres Heimatlandes Ägypten seit 1952 nach. Als Ergebnis mehrjähriger Archivarbeit widmet El-Tahri ihren Film den drei zentralen Figuren ägyptischer Politik: Gamal Abdel Nasser, Anwar As-Sadat und Hosni Mubarak und erklärt, warum die Weichenstellungen der aufeinanderfolgenden Machtregime für eine gefestigte Unabhängigkeit in der Revolution 2011 auf dem Tahir-Platz mündete.



SO 22 NOV, 21.30

POPPIE NONGENA
CHRISTIAAN OLWAGEN
SÜDAFRIKA 2019, OME, 106 MIN
Q & A VIA ZOOM
Kapstadt zur Zeit der Apartheid, Mitte der 70er-Jahre. Poppie Nongena arbeitet als Haushälterin für eine reiche weiße Familie. Als ihr Mann seinen Job verliert, greift ein Apartheidgesetz zur Ausgrenzung der schwarzen Mehrheitsbevölkerung: Poppie gilt nun als Illegale in ihrem eigenen Land und soll mit ihren Kindern in das Homeland ihres Mannes im Norden Südafrikas zwangsumgesiedelt werden. Als zeitgleich 1976 der Schüleraufstand in Soweto gegen das Regime losbricht, muss Poppie nicht nur um ihr eigenes Leben, sondern auch um das ihres Sohnes bangen...



DI 17—SO 22 NOV 2020
ONLINE INSTALLATION

CHINAFRIKA.MOBILE / MOBILTELEFONE AUF DEM WEG DURCH DREI KONTINENTE
DANIEL KÖTTER
Seit 2013 recherchieren der Kurator und Urbanist Jochen Becker und der Filmemacher und Regisseur Daniel Kötter zu den kulturellen Effekten der ökonomischen und politischen Beziehungen zwischen China und dem afrikanischen Kontinent. Vier kurze Dokumentarfilme zeigen die Arbeit an dem Gerät, das unseren Alltag prägt. Gefilmt wurde von Minenarbeiter*innen, Fabrikangestellten, Händler*innen und Elektroschrott-Sammler*innen an den Originalschauplätzen im Kongo, in China und Nigeria.
Artist Talk mit dem Filmemacher und Juana Awad (Kuratorin / Kulturwissenschaftlerin)

FESTIVALINFOS & TICKETS

WWW.AFRIKAMERA.DE

Die Teilnahme an der Veranstaltung der Heinrich-Böll Stiftung sowie an den Diskursveranstaltungen ist kostenlos.



GEFÖRDERT VON



IN WEITERER KOOPERATION MIT



MEDIENPARTNER & WEITERE PARTNER



IMPRESSUM Veranstalter: toucouleur e.V., Donaustr. 6, 12043 Berlin, info@afrikamera.de, www.afrikamera.de / Schirmherrschaft: Dr. Uschi Eid
Künstlerische Leitung und Programm: Alex Moussa Sawadogo / Programmkonzeption und Text: Alex Moussa Sawadogo, Florian Wachinger / Dialog und Vernetzung sowie Projektmanagement, Marketing und Finanzen: Uta Rügner / PR und Kommunikation: Florian Wachinger / Presse: Christiane Dramé / Programmkoordination: Tatjana Scheikert / Produktion: Mandy Okereke, Tim Müller / Mitarbeit Festival: Emilia Schiffner, Michelle Leberidou / Key Visual & Motion Design: 908video GmbH / Webdesign: Frank Paul - ants and butterflies / Social Media & Digitales: MAGMA - visual narratives / Q & As: Toby Ashraf, Rabih El-Khoury / Redaktion Drucksachen: Florian Wachinger / Korrektorat: Christiane Dramé / Übersetzungen: Christiane Dramé, Tatjana Scheikert / Gestaltung Programmheft: Antonia Neubacher © 2020 toucouleur e.V. / © für die Texte bei den Autoren / © für die Abbildungen bei den Urhebern